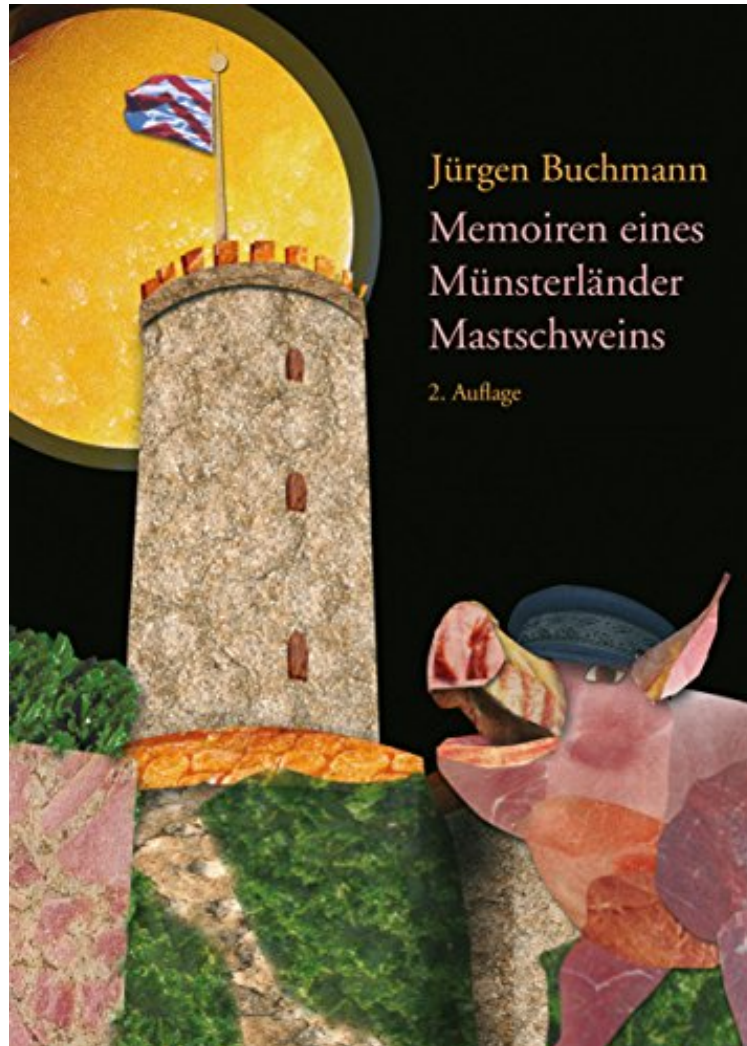


(Read ebook) Memoiren eines Mnsterlnder Mastschweins: Erster Teil: Lehrjahre

Memoiren eines Mnsterlnder Mastschweins: Erster Teil: Lehrjahre

Von Jrgen Buchmann

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation Verffentlicht am: 2012-02-28Erscheinungsdatum: 2012-02-28File Name: B018FWIW40 | File size: 24.Mb

Von Jrgen Buchmann : Memoiren eines Mnsterlnder Mastschweins: Erster Teil: Lehrjahre before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Memoiren eines Mnsterlnder Mastschweins: Erster Teil: Lehrjahre:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SCHWEIN GEHABTVon Helmut GrokenbergerFrwahr - wer dieses Bchlein ersteht, hat Schwein gehabt.Er wird nmlich aus dem Lachen, Schmunzeln, Kichern, Grinsen, Gickeln, Glucksen so schnell nicht herauskommen. Und dies auf sehr hohem Niveau.Mal wieder ein typischer "Buchmann" - absolut empfehlenswert.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SauwitzigVon Just a BuyerAuch als nicht Schweineesser geniebar. Schweinisch witzig und auf sehr hohem Niveau.Ein sehr empfehlenswertes Buch zum quiken und schmunzeln. Selbst das Finanzamt freut

sich.

Kurzbeschreibung Ein westflisches Mastschwein trumt davon, ein Studium zu ergreifen und Literat zu werden, um das Wort zu Fall zu bringen. Vom Onkel, einem geschtzten Eber, wird es in Latein unterrichtet und stellt schnell fest, dass das Glck fernab des heimischen Hofes liegt. Es bricht aus und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, die an der Alma Mater von Bielefeld endet. Die feinsinnige Sprache, der hintergrndige Humor sowie zahlreiche Textbezüge machen dieses Buch zu einem Lesevergnngen, das den Leser nicht nur in die westflische Provinz, sondern in das weite Feld der abendlndischen Literatur entfhrt.

Kurzbeschreibung Ein westflisches Mastschwein trumt davon, ein Studium zu ergreifen und Literat zu werden, um das Wort zu Fall zu bringen. Vom Onkel, einem geschtzten Eber, wird es in Latein unterrichtet und stellt schnell fest, dass das Glck fernab des heimischen Hofes liegt. Es bricht aus und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, die an der Alma Mater von Bielefeld endet. Die feinsinnige Sprache, der hintergrndige Humor sowie zahlreiche Textbezüge machen dieses Buch zu einem Lesevergnngen, das den Leser nicht nur in die westflische Provinz, sondern in das weite Feld der abendlndischen Literatur entfhrt.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Jrgen Buchmann wurde 1945 in Schaumburg-Lippe geboren. In Lneburg aufgewachsen, promovierte er in Konstanz in Klassischer Philologie und Philosophie und unterrichtete von 1975 bis 2005 an der Universitt Bielefeld. Seit 2006 lebt er als freier Schriftsteller in Werther/Westfalen. Befasst sich neben dem Schreiben mit Literatur-, Kunst-, Musik-, Philosophie- und Religionsgeschichte, mit der strukturalistischen Psychoanalyse und der Grammatik von zirka 30 Sprachen der Alten und der Neuen Welt. Von Jrgen Buchmann wurden verschiedene Erzhlungen verffentlicht: u. a. Hermannsverfinsterung. Ein Sittenbild aus dem gebirgichten Westfalen (Bielefeld 2008). Grammatik der Sprachen von Babel. Aufgezeichnet nach den Gesprchen des Messer Marco Polo, Edelmanns aus Venedig, von der Hand des Maestro Rustichello aus Pisa, der auch Rusticiano genannt wird, im Gefngnis zu Genua (Leipzig 2010). Wird in Afrika Irisch gesprochen? Eine viktorianische Wsten- und Urwaldposse mit Kanonen und Nilpferd (Leipzig 2012). Lneburger Trilogie (Greifswald 2013). Jrgen Buchmann ist auerdem als bersetzer ttig: Aloysius Bertrand: Gaspard de la Nuit [1842]. Aus dem Franzsischen von Jrgen Buchmann (Leipzig 2011). Don Francisco de Quevedo y Villegas: Ars chugleins Freuden und Leiden [1628]. Aus dem Spanischen von Jrgen Buchmann (Leipzig 2011). Prudenci Bertrana: Josafat oder Unsere Liebe Frau von der Snde. Aus dem Katalanischen bertragen von Jrgen Buchmann (Greifswald 2013). und verffentlichte zahlreiche Aufsätze: u. a. Lacan la lettre. Lacan beim Buchstaben genommen (in: RISS, Zeitschrift fr Psychoanalyse, 63/2006). Einige berlegungen zur Sprache der Architekturwissenschaft (in: SITU. Zeitschrift fr Architekturgeschichte, 1/2010), h)oz. Eine Ergnzung zum mittelbretonischen Personalpronomen (in: Zeitschrift fr celtische Philologie, Band 58, 2011).